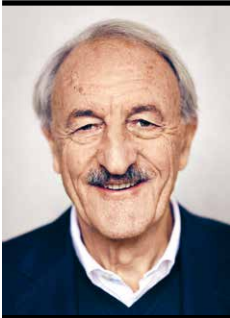




Große Datenmengen rascher auswerten, Forschung international besser vernetzen: KI eröffnet in der Medizin viele neue Chancen.



## Liebe Leserinnen und Leser!

In wenigen Wochen, Anfang 2025, wird die elektronische Patientenakte, kurz ePA, bundesweit ausgerollt – damit startet das bislang größte Digitalprojekt im deutschen Gesundheitswesen. „Digitalisierung macht Medizin besser, ermöglicht individuelle Therapie und verhindert unerwünschte Nebenwirkungen“, erklärte Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach zum Start der ePA-Aufklärungskampagne. Das Vorhaben leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Balance zwischen dem Recht auf Datenschutz und der wissenschaftlichen Nutzung von Daten für den Fortschritt der Medizin – hier ist in der Bevölkerung gegenwärtig eine zunehmende Bereitschaft erkennbar, im Interesse des Allgemeinwohls zu handeln.

Die Fülle der mittlerweile vorhandenen digitalen Daten ist die Voraussetzung für eine weitere dynamische Entwicklung im Gesundheitswesen: den Einsatz von Künstlicher Intelligenz. Sie eröffnet der Medizin völlig neue Horizonte. Die Ad hoc-Arbeitsgruppe „KI in der Medizin“ vernetzt seit 2022 an der BAdW zentrale Akteure aus Bayern und informiert über aktuelle Entwicklungen. In dieser Ausgabe stellt sie zentrale Begriffe des Themenfeldes vor, gibt Einblick in den Stand der Forschung und zeigt konkrete Beispiele aus der Praxis. Ich wünsche Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre!

Prof. Dr. Markus Schwaiger  
Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften